

presse

Tourismus in Deutschland auf gutem Weg - aber noch ausbaufähig

Anlässlich des parlamentarischen Frühstücks der Deutschen Zentrale für Tourismus erklärt der tourismuspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Hans-Joachim Hacker:

Deutschland als Reiseland ist so beliebt wie nie zuvor. Das zeigen auch die beim parlamentarischen Frühstück der Deutschen Zentrale für Tourismus vorgelegten Statistiken. Besonders die Großstädte, Küsten und Berge können davon profitieren. Im ländlichen Tourismus jedoch müssen die vorhandenen Potenziale besser ausgeschöpft werden.

Die Tourismuswirtschaft ist überwiegend mittelständisch geprägt und dienstleistungsintensiv. Sie umfasst das Gastgewerbe, die Reiseveranstalter und die Reisebüros, die Dienstleister im Beförderungsbereich und diejenigen, die den Aufenthalt der Urlauber vor Ort organisieren und gestalten. Die Rahmenbedingungen zum Beispiel für Ausbildungsplätze und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten müssen aber verbessert werden. So ist zum Beispiel die Einführung eines gesetzlichen flächendeckenden Mindestlohns in Höhe von 8,50 Euro notwendig.

Auch die Weiterentwicklung der Infrastruktur ist notwendig, um die Anbindung der Tourismusdestinationen, vor allem in ländlichen Räumen, zu ermöglichen. Dazu gehört auch, dass die Wassertourismusdestinationen nicht durch die Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung in ihrer Entwicklung eingeschränkt werden.